

Wie für mich gemacht

Leonie Kaup



Wir beschenken uns mit Dingen
Die wir absolut nicht brauchen
Riesig ist die Freude
Wie der zunehmende Haufen
Und wir denken es bereichert
Während wir darin ersaufen
Willst du jemandem was Gutes tun
Dann musst du etwas kaufen

Wir beschenken uns mit Dingen
Mit denen wir lieber Zeit verbringen
Anstatt Menschen zu treffen
Unsere Nichten, unsere Neffen
Alte Freunde, was ist mit Oma und Opa?
Vielleicht hätt man ihnen auch mal
Blumen bringen sollen, bevor sie tot waren

Mein Horizont reicht nicht einmal bis zum Fernseher
Sorry, aber mein Handy und ich
Wir sind uns einfach näher

**Die Welt ist wie für mich gemacht
Ich bin Queen, ich hab Macht
Und wer nicht als Monarch geboren wird
Der hat halt verkackt
Gib mir dies, gib mir das
Ey, das muss ich einfach haben
Doch sobald ich's besitz
Landet's achtlos in Schubladen**

Danke! – aber auf Französisch und als Schokolade
Eigene Worte hab ich leider nicht
Das wär auch schade
Wenn die großen Konzerne
Von meinem Dank nicht profitierten
Und Menschen, die für sie arbeiten
Nicht ausgebeutet würden

Wenn ich Leuten im globalen Süden sag
„Ich komm in Frieden“
Und die Menschen dort besuch
Ich bin im White-Savior-Mood
Pose dann mit armen schwarzen Kindern
Denn das tut meinem Image gut
Nur liegt die eigentlich große Armut
Hier im westlichen Gedankengut

Und dann kauf ich mir Kaffee
Und dann kauf ich mir Tee
Und dann kauf ich Kakao und ich kauf 'n PC
Und Klamotten, um sie in 'nen Container zu stopfen
Hier bitte, mein Müll! Weil ich den nicht mehr will

Ich will gar nichts Böses
Will doch einfach gut leben
Doch das Glück, das ich such
Kann mir nichts davon geben
Warum sind die Leute
Auf den Bildschirmen immer so glücklich
Mit den Dingen, die sie haben
So glücklich, nur ich nicht?

Mein Horizont reicht nicht einmal bis zum Fernseher
Sorry, aber mein Handy und ich
Wir sind uns einfach näher

Refrain

© Leonie Kaup

